Ereignisse am 20. April

- 1792 - Beginn des 1. Koalitionskrieges der verbündeten Monarchien Österreich und Preußen gegen das revolutionäre Frankreich.
- 1795 - Im Amerikanischen Unabhängigkeitskrieg beginnen britische Truppen mit der Belagerung von Boston, Massachusetts.
- 1848 - In einem Gefecht bei Kandern im Schwarzwald unterliegt die radikaldemokratische Freischar Friedrich Heckers konterrevolutionären Truppen. Hecker flieht ins Exil (vgl. Badische Revolution und Märzrevolution)
- 1854 - Preußen und Österreich schließen eine Allianz für die Dauer des Krimkrieges.
- 1945 - Alliierte Streitkräfte erobern Nürnberg.
- 1968 - Die Liberalen unter Führung von Pierre Trudeau gewinnen die kanadischen Wahlen.
- 1987 - Italien. Amintore Fanfani wird erneut Ministerpräsident.
- 1992 - Eröffnung der Weltausstellung in Sevilla.
- 1995 - Bei einem Massaker ruandischer Regierungssoldaten im Flüchtlingslager von Kibeho im Südwesten des Landes werden nach unterschiedlichen Angaben zwischen 2000 und 5000 Hutu-Flüchtlinge getötet.
- 1997 - In Indien wird Inder Kumar Gujral Regierungschef.
- 1998 - Die Rote Armee Fraktion (RAF) erklärt ihre Auflösung.
- 2000 - Auf Nauru wird Bernard Dowiyogo zum Präsidenten gewählt.
- 2001 - Im äthiopischen Addis Abeba fordern schwere Unruhen etwa 40 Todesopfer und hunderte Verletzte.
- 2001 - Im kanadischen Québec beginnt die Gipfelkonferenz aller 34 Staats- und Regierungschefs des amerikanischen Doppelkontinents mit Ausnahme Kubas). Die Konferenz wird durch teils gewalttätige Demonstationen von Globalisierungsgegnern überschattet.
- 2002 - Parlamentswahlen auf Niue